

GESUNDHEITSWESEN UND SOZIALES

www.ansage-zukunft.de

Pflegeausbildung am Universitätsklinikum Marburg

Wir helfen Menschen in Not und geben ihnen die Pflege, die sie brauchen – werde auch Du ein Teil unseres Teams

Welcher Beruf ist der richtige für mich? Diese Frage stellen sich viele Schülerinnen und Schüler in der 9. und 10. Klasse. Was passt zu mir? Wo kann ich mich mit meinen Interessen und Fähigkeiten am besten einbringen? Diese und andere Überlegungen stehen im Mittelpunkt jeder Berufswahl und damit jeder Diskussion in der Familie und mit Freunden. Wir können da helfen und machen ein Angebot für alle, die gerne mit und für Menschen arbeiten wollen: **Die Ausbildung zur / zum Pflegefachfrau*mann.**

Wo findet diese Ausbildung statt? An der Elisabeth von Thüringen Akademie für Gesundheitsberufe, in der Schule für Pflege und Krankenpflegehilfe am Universitätsklinikum Marburg. Sie befindet sich in der Sonnenblickallee 13 und liegt rund zwei Kilometer entfernt vom Klinikumsgebäude auf den Lahnbergen.

Die Ausbildung findet in generalistischer Form statt, d.h. sie führt die bisher eigenständigen Berufsbilder der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Altenpflege zu einem Ausbildungsberuf zusammen. Dabei besteht bei uns die Möglichkeit zur Wahl eines Vertiefungsbereiches zur Pflege von Kindern und Jugendlichen. Die praktische Ausbildung wird im Klinikum in der stationären Akutpflege inkl. Pädiatrie und Psychiatrie durchgeführt sowie bei unseren Kooperationspartnern in der stationären Langzeitpflege und der ambulanten Pflege.

Die Ausbildung dauert 3 Jahre, sie beginnt jeweils zum 1. Oktober oder 1. April eines jeden Jahres und endet mit der Examsprüfung.

Pflegefachfrauen und -männer sind für Menschen, deren Gesundheit beeinträchtigt ist, eine wichtige Stütze. Alle Tätigkeiten, die der Gesunde mit Leichtigkeit beherrscht, sind für den kranken oder verletzten Menschen Hindernisse, bei deren Bewältigung er die Hilfe von Pflegekräften benötigt. Das Aufgabenfeld der Pflegefachkräfte beschränkt sich jedoch nicht nur auf diese unterstützende Funktion. Auch die präventive Arbeit zur Vorbeugung der Entstehung von Krankheiten und zahlreiche andere Tätigkeiten fallen in den Aufgabenbereich der Pflegenden.

Was lernt man in der Ausbildung?

Die Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau*mann soll junge Menschen dazu befähigen, folgende Aufgaben eigenverantwortlich auszuführen:

- Erhebung und Feststellung des Pflegebedarfs, Planung, Organisation, Durchführung und Dokumentation der Pflege,
- Evaluation der Pflege, Sicherung und Entwicklung der Qualität der Pflege,
- Beratung, Anleitung und Unterstützung von zu pflegenden Menschen und ihrer Bezugspersonen (Angehörige) in der individuellen Auseinandersetzung mit Gesundheit und Krankheit,
- Einleitung lebenserhaltender Sofortmaßnahmen bis zum Eintreffen der Ärztin oder des Arztes,
- eigenständige Durchführung ärztlich veranlasster Maßnahmen,
- Maßnahmen der medizinischen Diagnostik, Therapie oder Rehabilitation,
- Maßnahmen in Krisen- und Katastrophensituationen,
- die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen – dabei gilt es, multidisziplinäre und berufsübergreifende Lösungen von Gesundheitsproblemen zu entwickeln.

- Ein Beruf, der viel fordert und Freude macht
- Das Aufgabenfeld der Pflegefachkräfte wandelt sich seit einigen Jahren. Derzeit zeichnet sich eine Entwicklung in der Arbeitsorganisation ab, aber auch in der Übernahme eigenverantwortlicher Tätigkeiten, den sogenannten Vorbehaltsaufgaben. Die Pflegekraft übernimmt die Verantwortung für die Versorgung eines Patienten vom Aufnahmetag bis zur Entlassung und eventuell bis zur Überleitung in eine andere Einrichtung. Der Patient wird dabei nicht mehr nur auf ein spezifisches Krankheitsbild beschränkt, sondern vielmehr umfassend betrachtet. Durch diese Entwicklung steigen die Anforderungen an die Pflegekräfte, da diese sowohl im medizinischen als auch psychosozialen Bereich ein umfassendes Wissen besitzen müssen.
- Die Pflegenden übernehmen außerdem zunehmend eine beratende und assistierende Funktion im Zusammenhang mit der Förderung gesundheitsbewussten Verhaltens. Ihre beratende und gleichzeitig präventive Tätigkeit besteht beispielsweise darin, einen an Bluthochdruck erkrankten Patienten über die richtige Einnahme der Medikamente aufzuklären und ihn zu einem gesundheitsbewussten Verhalten zu motivieren. Durch diese Aufklärungsarbeit kann das Fortschreiten der Erkrankung eingeschränkt und das Auftreten von Folgeerkrankungen eventuell vermieden werden.

Wie geht es dann weiter nach einer Ausbildung?

Nach Abschluss der Ausbildung bieten sich neben der Arbeit auf Station mit diversen Fortbildungen auch eine Reihe von Weiterbildungsmöglichkeiten und Studiengängen, beispielsweise – um ein paar wenige zu nennen –

- zur / zum Fachkrankenschwester/-pfleger für Hygiene



An der Elisabeth von Thüringen Akademie für Gesundheitsberufe ist eine Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau*mann möglich.

Foto: UKGM

- Fachkrankenschwester/-pfleger für Intensivpflege und Anästhesie
- Fachkrankenschwester/-pfleger für den Funktionsdienst
- Fachkrankenschwester/-pfleger für Onkologie
- Fachkrankenschwester/-pfleger für Nephrologie
- Studium der Pflegepädagogik
- Studium der Pflegewissenschaft
- Studium im Bereich Pflegemanagement

Dies soll nur ein erster kurzer Überblick sein über das, was die Pflegeberufe ausmacht. Am besten ist es, sich das mal

vor Ort anzuschauen und mit jenen zu reden, die den Beruf ausüben. Dafür bieten wir Euch gerne Gelegenheit! Wir am Universitätsklinikum Marburg helfen Menschen in Not und geben ihnen die Pflege, die sie brauchen – werde deshalb auch Du ein Teil unseres Teams! Wir würden uns sehr über eine Bewerbung und ein Gespräch mit Dir freuen!

Kontakt:
Sonnenblickallee 13,
35033 Marburg,
Telefon: 06421/58 64527
(in der Zeit von 8 bis 12 Uhr)
E-Mail: EvTASEk@med.uni-marburg.de



INNOVATIV, FAMILIENFREUNDLICH, NAH AM PATIENTEN:

Das Universitätsklinikum Gießen und Marburg (UKGM) stellt mit rund 9.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an den beiden Standorten in Gießen und Marburg die Versorgung unserer jährlich 499.000 Patientinnen und Patienten auf höchstem medizinischen und pflegerischen Niveau sicher.

Gerne steht Ihnen Frau Born unter der Telefonnummer 06421/58-62685 für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte ganzjährig an:

**Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH
Elisabeth-von-Thüringen-Akademie für Gesundheitsberufe
Sonnenblickallee 13
35039 Marburg
oder per E-Mail an:
Bewerbung.EvTA@uk-gm.de**

Bitte beachten Sie: Grundsätzlich ist eine Bewerbung auch über die angegebene E-Mail-Adresse möglich. Eine Verschlüsselung findet dabei zurzeit jedoch nicht statt. Wenn Sie diese unverschlüsselte Möglichkeit nicht nutzen möchten, wird von uns für Ihre Bewerbung der Postweg empfohlen. Die gleiche Empfehlung gilt regelmäßig, sofern mit der Bewerbung sensible Daten übermittelt werden sollen.



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Am Standort Marburg suchen wir ab 01.04. und 01.10. jedes Jahres in der Elisabeth-von-Thüringen-Akademie für Gesundheitsberufe

Auszubildende zur Pflegefachkraft (m/w/d)

für eine 3-jährige Ausbildung – Einstellung in Vollbeschäftigung.

Die Ausbildung umfasst einen theoretischen Anteil in der Elisabeth-von-Thüringen-Akademie für Gesundheitsberufe und einen praktischen Anteil, der im Universitätsklinikum und in unterschiedlichen Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens stattfindet. Die Ausbildung endet mit dem staatlichen Examen.

Wir wenden uns an Bewerber*innen, die mindestens 17 Jahre alt sind und eine der folgenden Qualifikationen besitzen:

- einen Realschulabschluss bzw. Abitur
- einen Hauptschulabschluss mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung
- einen Hauptschulabschluss mit einer Krankenpflegehilfe-Ausbildung

Folgende Bewerbungsunterlagen sind einzureichen:

- ein Bewerbungsanschreiben mit Unterschrift
- ein Lebenslauf mit Unterschrift
- Schulzeugnisse
- Praktikumsbescheinigung

Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle Aufgabe in einem dynamischen Umfeld.

Das UKGM ist als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert. Am Klinikum besteht eine Kindertagesstätte. Die Vergütung erfolgt leistungsbezogen nach den Tarifverträgen für das UKGM und umfasst eine ergebnisorientierte Erfolgsbeteiligung.

Zudem erhalten Sie ein RMV-Jobticket Premium für die Nutzung des regionalen ÖPNV in Hessen.

Bei Aufnahme einer Tätigkeit am UKGM, Standort Marburg, unabhängig vom Einsatzort, ist der Nachweis eines ausreichenden Immunschutzes gemäß §§ 20, 23, 23a IfSG erforderlich.

Mehr Informationen über das UKGM finden Sie unter: www.ukgm.de